

**Bericht aus dem Gemeinderat  
Sitzung am 12.04.2016  
Teil 2**

**Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses  
- Standortanalyse durch die Kommunalentwicklung GmbH  
- Architektenwettbewerb**

Der Bürgermeister schlägt vor, die Kommunalentwicklung GmbH (KE) mit einer Standortanalyse als auch mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbs für das neue Feuerwehrgerätehaus zu beauftragen. Eine Standortanalyse, so der Bürgermeister sei notwendig, da man nach Abstimmung mit der Feuerwehr derzeit noch zwei Standorte in der engeren Auswahl habe. Diese objektiv und sowohl aus planerischen als auch feuerwehrtechnischen Gesichtspunkten zu untersuchen sind im Leistungsbild einer Beauftragung der Standortanalyse an die KE enthalten, so der Bürgermeister. Danach könne die Gemeinderatsentscheidung für welchen Standort man sich letzten Endes entscheidet aufgrund von objektiv ermittelten Sachverhalten erfolgen. Bei der Größe der vorgesehenen Neubaus für das Feuerwehrgerätehaus schlägt die Verwaltung zudem vor, einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Die Vorbereitung des Architektenwettbewerbs sei dann Aufgabe der KE. Hier muss insbesondere ein genaues Raumprogramm und ein Nutzungsprogramm mit den Angehörigen der Feuerwehr und den Fachbehörden abgestimmt werden. Die KE wird der Verwaltung vorgeschlagen, weil diese bereits mehrfach Architektenwettbewerbe für Feuerwehrgerätehäuser betreut hat. Im Gemeinderat wurde darüber diskutiert, ob eine Standortanalyse notwendig sei. Letzten Endes wurde mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung für eine Vergabe der Standortanalyse mit Kosten in Höhe von 7.900,- € zzgl. Nebenkosten und MwSt. gestimmt, um objektive Gesichtspunkte für die endgültige Auswahl des Standortes zu erhalten. Außerdem hat der Gemeinderat der Beauftragung der KE für die Betreuung des Architektenwettbewerbes mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

**Ortsmitte Neuthard**

**- Grundsatzbeschluss zur Straßenbeleuchtung im Bereich Ortsmitte Teil 1**

Nach ausführlicher Diskussion und nach einer bereits zuvor erfolgten Besichtigungsfahrt des Gemeinderates zum Leuchtenpark in Ettligen hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, für die Straßenbeleuchtung für die Ortsmitte in Neuthard für die Parkplätze, den Kreisverkehr und den Teilabschnitt in der Kirchstraße mit Bitumenbelag künftig die technische Leuchte der Firma Siteco (SL 10 Mini) zum Einsatz zu bringen. Alle Lichtmasten in den genannten und in den Plänen gekennzeichneten Bereichen werden in pulverbeschichteter Ausführung eingebaut. Im Bereich des Pflasterbelages in der Ortsmitte soll künftig die Stelenleuchte der Firma Bega (Lichtbauelement) als städtebauliches Element zum Einsatz kommen.

## **Außengelände des Erweiterungsbaus des Kindergarten Don Bosco**

### **- Auftragsvergabe der Planungsleistung für das Außengelände**

Der Gemeinderat hat einstimmig die Planungsleistung für das Außengeländes des Erweiterungsbaus des Don Bosco Kindergartens an die Firma die Werkstatt aus Heidelberg zu einem Bruttoangebotspreis von 5.295,50 € vergeben. Die Firma hat bereits einen Kinderspielplatz in Neuthard erfolgreich geplant und realisiert.

## **S-Bahn-Verbindung Bruchsal-Germersheim**

### **- Erhalt der Treppenaufgänge an der Station Karlsdorf nach Errichtung der Bahnunterführung**

Ohne weitere Aussprache hat der Gemeinderat sich hier einstimmig dafür ausgesprochen, die beiden Treppenaufgänge entfernen zu lassen, nachdem diese aufgrund ihres baulichen Zustandes nicht mehr in der vorhandenen Art und Weise weiterbetrieben werden können und für ca. 100.000,- € pro Treppenaufgang hätten saniert werden müssen. Die Treppenaufgänge, die sich im Eigentum der Deutschen Bahn AG befinden sollen daher abgebrochen werden. Die Abbrucharbeiten und die Instandsetzung des vorhandenen Geländers auf der Brücke der Bürgermeister-Huber-Straße gehen zu Lasten des Eigentümers der Treppen, der Deutschen Bahn AG.

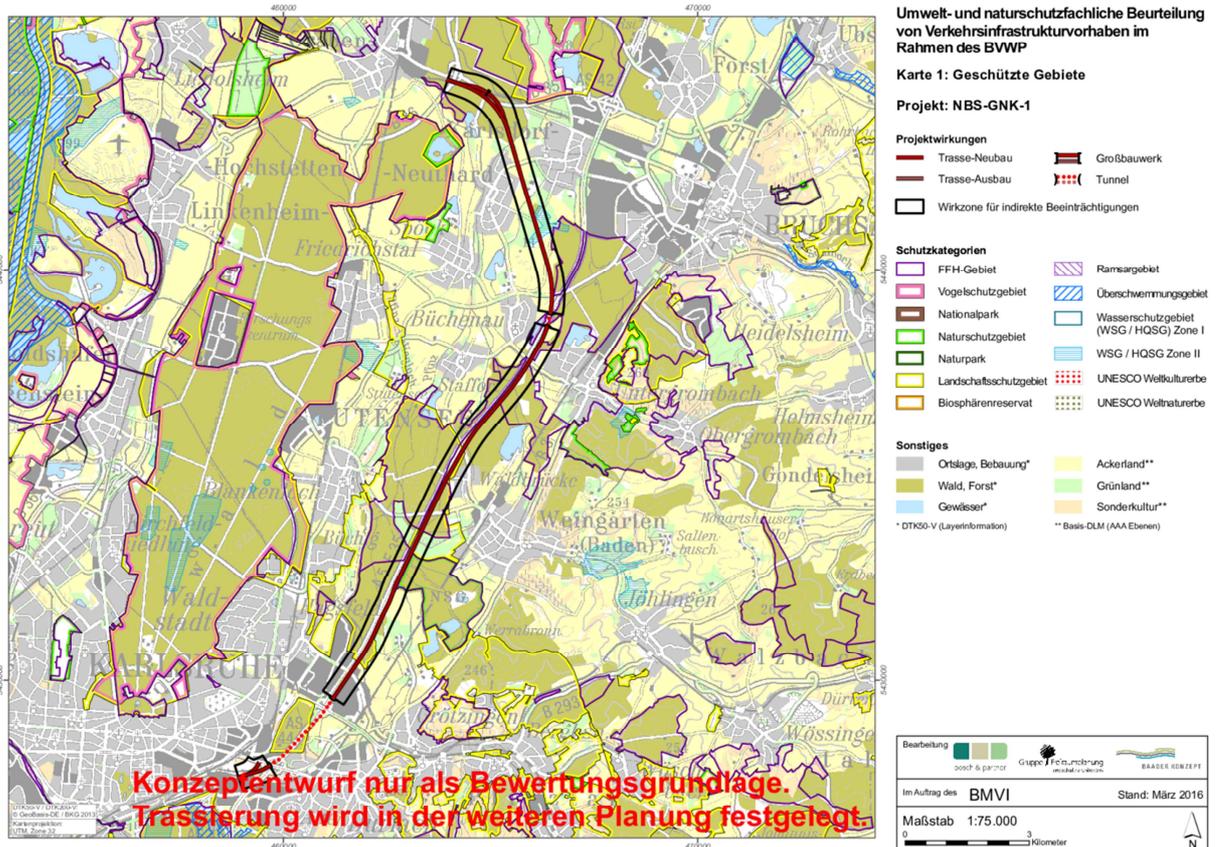
## **Bundesverkehrswegeplan**

### **- Stellungnahme der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard zur geplanten Güterverkehrsstrecke**

Als „Aufreger in der Osterwoche“ bezeichnete der Bürgermeister die Veröffentlichungen bzgl. der öffentlichen Auslage des Bundesverkehrswegeplanes. Für den Raum zwischen Mannheim und Karlsruhe wurde darin der Bedarf für eine Güterverkehrsstrecke anhand einer Korridorstudie ausgewiesen. In seinen Ausführungen weist der Bürgermeister allerdings daraufhin, dass mit dieser Korridorstudie es sich noch längst nicht um eine fertig festgelegte Trasse handeln wird. Im Bundesverkehrsplan werden lediglich Bedarfe ausgewiesen. Die endgültige Ausführung bzw. zunächst einmal die Feststellung, dass der Bedarf tatsächlich vorhanden ist, wird in einem sogenannten Ausführungsgesetz durch den Bundestag zu beschließen sein. Erst danach werden die weiteren Planungsschritte wie beispielsweise ein Raumordnungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Insofern befinde man sich mit dem jetzt vorliegenden Bundesverkehrswegeplan noch in einem sehr frühen Stadium. Allerdings empfiehlt der Bürgermeister bereits in diesen sehr frühen Stadium eine klare und ablehnende Stellungnahme abzugeben, da hier die Stellungnahme einer einzelnen Gemeinde sicherlich nicht das große Gewicht haben wird, schlägt der Bürgermeister vor, bereits in der sogenannten Planungsgruppe abgestimmt eine für die ganze Region geltende ablehnende Stellungnahme abzugeben. In der Planungsgruppe sind alle betroffenen Kommunen im Bereich zwischen Graben-Neudorf und Karlsruhe sowie auch die betroffenen Landkreise Germersheim, Karlsruhe sowie die Stadt Karlsruhe neben Vertreterinnen und Vertretern der Ministerien vertreten. In dieser Planungsgruppe wird derzeit eine gemeinsame ablehnende Stellungnahme ausgearbeitet. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard eine durch den Regionalverband federführend erarbeitete Stellungnahme der Planungsgruppe nach der endgültigen Freigabe durch den Gemeinderat mit unterzeichnet und bis zum Ablauf der Einwendungsfrist am 02.05.2016 beim Bundesverkehrsministerium einreicht. Diese Stellungnahme der Gemeinde soll im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung den Bürgerinnen und Bürgern von Karlsdorf-Neuthard vorgestellt werden. Die Bürgerinnen und Bürger von Karlsdorf-Neuthard werden daraufhin die Möglichkeit haben, durch ihre Unterschrift diese ablehnende Meinung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard bzw. der Planungsgruppe „Schienenverkehr“ durch ihre Unterschrift mit zu unterstützen. Die Stellungnahme der Gemeinde werden wir voraussichtlich Ende April im Amtsblatt veröffentlichen. **Ab 02.05.2016 besteht dann in beiden Rathäusern und im Bürgerbüro die Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger die Stellungnahme der Gemeinde und der „Planungsgruppe Güterverkehr“ durch ihre Unterschrift mit zu unterstützen.**

Die Unterschriftslisten werden in beiden Rathäusern, sowie im Bürgerbüro ausliegen.  
Die Unterschriftslisten sollen dann den politischen Mandatsträgern übergeben werden, um der Haltung der Bevölkerung bei den anstehenden Gesetzgebungsverfahren Nachdruck zu verleihen.

Bitte beachten Sie hierzu die weitere Berichterstattung im Amtsblatt!



*Korridorstudie im Bundesverkehrswegeplan -noch keine verbindliche Trasse*

**Bebauungsplan nach § 13 a BauGB "Untere Allmend - Tabakschopf, 1. Änderung"  
 Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen  
 Satzungsbeschluss**

Nach dem Entwurf des Bebauungsplanes für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt war und auch die Träger der öffentlichen Belange um eine Stellungnahme gebeten worden sind, sind insgesamt sehr wenige Stellungnahmen eingegangen. Diese Stellungnahmen, die allesamt unkritisch sind, waren dem Gemeinderat zur Sitzung im Rahmen einer Synopse vorgelegen. Der Gemeinderat hat die eingegangenen Stellungnahmen miteinander und gegeneinander abgewogen. Nach Abwägung stand dem Satzungsbeschluss nichts mehr im Wege. Der Satzungsbeschluss wurde daraufhin durch den Gemeinderat auch einstimmig gefasst. Der Bebauungsplan wird nun mit der Ausführung und der öffentlichen Bekanntmachung in Kürze Rechtskraft erlangen.

**Wasserleitung im Gebiet "Untere Allmend"  
 - Beschluss für den Ringschluss Carl-Benz-Str.**

Nachdem der Bürgermeister hier den Gemeinderat bereits vorab informiert hat, dass zur Verbesserung der Wasserversorgung im Ortsgebiet ein Ringschluss an der Carl-Benz-

Straße von Vorteil wäre und dieser im Rahmen der Erschließungsarbeiten für das Gebiet „Untere Allmend“ jetzt mit Kosten in Höhe von 15.445,- € realisierbar wäre hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, wie bereits am 15.03.2016 mündlich vorgetragen, den Auftrag zur Herstellung des Ringschlusses der Wasserleitung in der Carl-Benz-Straße an die Firma Josef Welle zu einem Nettoauftragswert von 15.445,37 € zu vergeben.

#### **Stellungnahme zu Bausachen**

##### **Bauantrag zum Abbruch einer Garage und zum Neubau von Doppelgaragen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1485, Bismarckstraße, OT Karlsdorf**

Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen erteilt.

##### **Bauantrag zum Ausbau des bestehenden Wohnhauses/Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 75/1, Gartenstraße, OT Neuthard**

Vor einer endgültigen Entscheidung hat der Gemeinderat den Wunsch geäußert durch eine Ortsbesichtigung die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen. Insofern wurde die Entscheidung über das Einvernehmen auf die nächste Sitzung vertagt, zuvor soll ein Ortstermin stattfinden.

##### **Antrag auf Bauvorbescheid zum Neubau eines 5 Familienwohnhauses mit Garagen auf dem Grundstück Flst.-2626, Albert-Schweitzer-Straße, OT Karlsdorf**

Auch diesem Antrag auf Bauvorbescheid hat der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilt. Bei einer künftigen Bebauungsplanänderung soll das Baufenster für das Baugrundstück Flst. Nr. 2626 so geändert werden, dass dieses künftig dem umgebenden Baufenstern in Art und Größe entspricht.

##### **Bauantrag zur Errichtung von 3 Garagen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 95/1, Kirchstraße, OT Neuthard**

Diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen erteilt.